

MUSIKPÄDAGOGIK INKLUSIV

praxisorientierte Grundlagen für
analoges und digitales Musikmachen

Sven Kirsten

sven.kirsten@schulen-gelsenkirchen.de

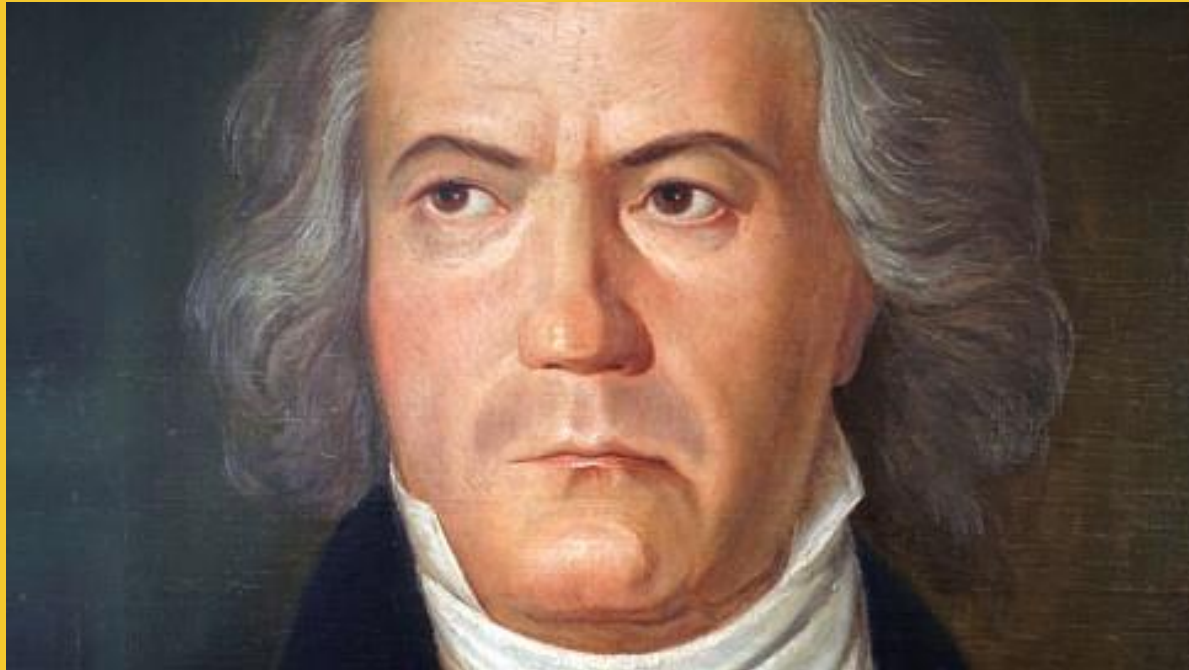
Über mich

- Sven Kirsten, geb. 1988
- Musiker
- Sonderpädagoge (Hansaschule Gelsenkirchen, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung)
- Musikpädagoge
 - *Arbeit mit „inklusiven“ Bands, z.B. Dortmunder Modell, Studio 13, Musikschule Hagen...*
- sven.kirsten@schulen-gelsenkirchen.de



Inhalte

- Teil 1: Musizieren mit heterogenen Gruppen
 - *Beispiele aus der Schulpraxis*
 - *Bandarbeit*
- Teil 2: Musik-Apps im Einsatz mit heterogenen Ensembles



https://www.br-klassik.de/themen/beethoven-dossier-bhb-portrait-1823-100~_h-272_v-img__16__9__xl_w-483_d14a9968b6314b64cbfb1fbee8edfee50e8c00e5.jpg?version=15ad5

EINSTIEG:
„WUT ÜBER
DEN
VERLORENEN
GROSCHEN“

Eine Partitur für das Münz-Arrangement erstellen

--	--	--	--	--

- Zeichen für eine Partitur erfinden
- „Dirigenspiel“

Musikalische Handlungsfelder (Schule)

- Musik machen
 - *Mit Instrumenten*
 - *Mit der Stimme*
- Musik umsetzen
 - *In Bewegung*
 - *In szenisches Spiel*
 - *In Bilder*
- Musik hören
- Sich über Musik verständigen

- *Unterschiedlichste kognitive, motorische, emotionale, motivationale, ..., Voraussetzungen*

*Welche musikalischen Angebote kann ich machen, um alle Teilnehmer*innen mitzunehmen?*

Musikalische Angebote für heterogene Gruppen

→ „Musikunterricht für alle“

■ Ziele können sein...

- *Gemeinsames kreatives Tun*
- *Angemessen miteinander in Kontakt treten*
- *Selbstwirksamkeit erleben*
 - *„Flow“-Erleben*
- *Sich als Individuum und Teil eines Ganzen erleben*
- *Positive sinnliche Erfahrungen machen*
- ...

■ Wege können sein...

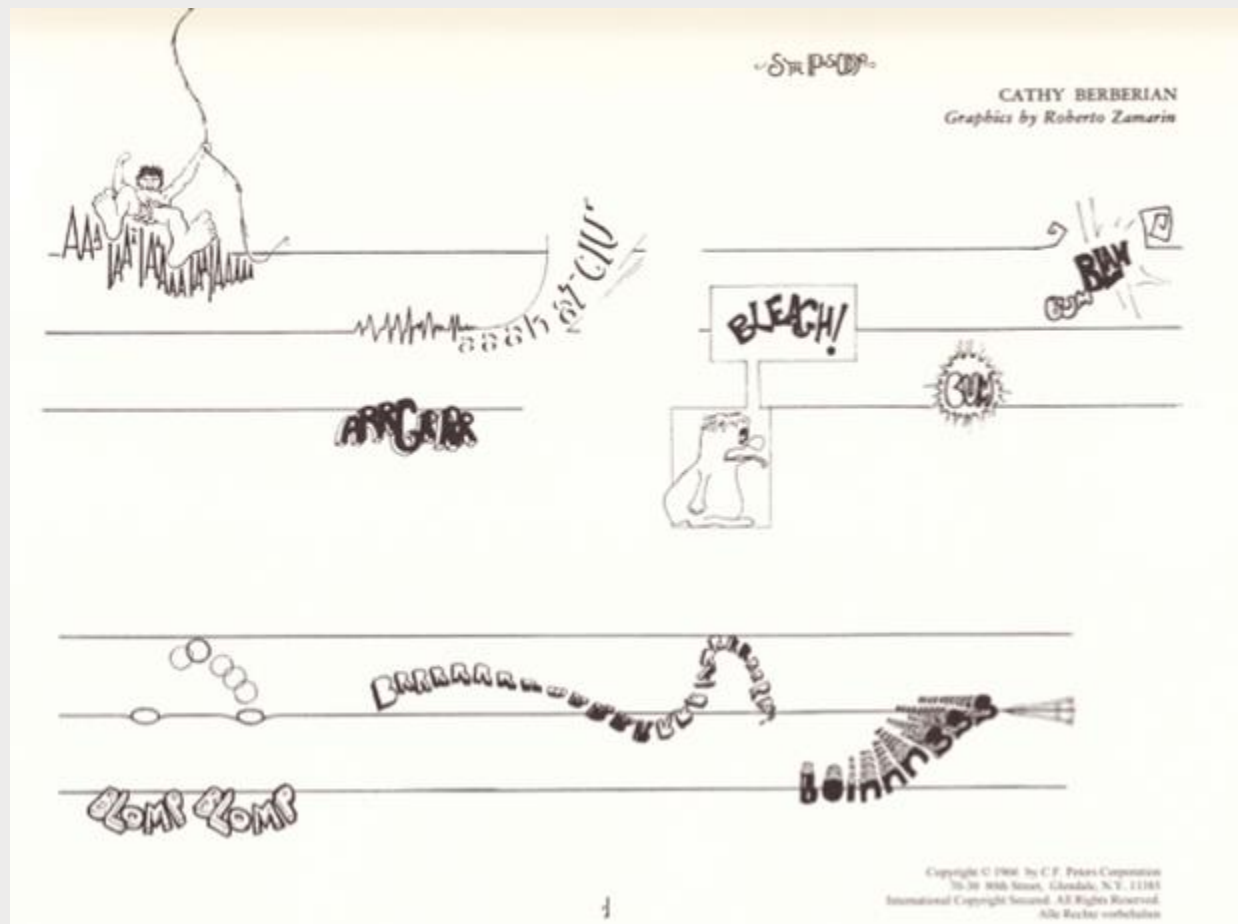
- *Niedrigschwellige Medien und Materialien (Instrumente)*
 - *Körper und Stimme, Alltagsinstrumente...*
- *Innere Differenzierung*
- *Raum für Improvisation*
- *Erlebnisorientierung*
- ...



Beispiel: Handshakes

- Auf positive Weise miteinander in Kontakt kommen
- Sich und den anderen wahrnehmen
- Lebensweltbezug
- Altersangemessen!
- Niedriger Anforderungsgrad, Selbstbewusstsein stärken!

Beispiel: „Stripsody“ - Cathy Berberian (1966)



<https://assets.classicfm.com/2013/40/berberian--stripsody-1381310572-view-1.png>

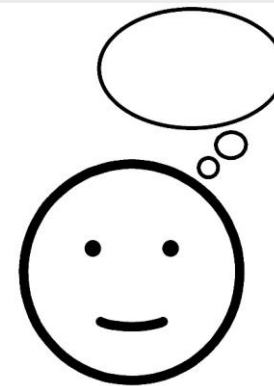


https://www.edition-peters.com/persImages/royale/573030333630_01.png



Beispiel: Regen-Kanon

- Spielerischer Einstieg
- Sprachbegleitende Gebärden und Bildsymbole als Mittel Unterstützter Kommunikation





Beispiel: Der Nussknacker

- Basales Angebot
- Schnell und intuitiv umsetzbar
- Musik strukturiert wahrnehmen und dabei aktiv sein
- Mehrere Sinne ansprechen

BANDARBEIT



Wichtige Fragen für ein Arrangement:

- Welche Stücke kann / sollte ich spielen?
- „Elementarisierung“ von Stücken
- Notationsformen
- Adaption von Instrumenten und Spielhilfen
- Wie probe ich?

Elementarisierung

- Gliederung: max. 3 ganz klare Teile
- Essentielles identifizieren: Was MUSS da sein?
 - Sowohl bei Melodien als auch bei Harmonien
 - Nicht mehr / kompliziertere Akkorde als unbedingt nötig (höchstens 4, besser weniger)
 - Töne weglassen, Synkopen vermeiden
- Möglicherweise Raum für Improvisation geben

Notationsformen

- Gar keine Noten
- Farbnotation
- Zahlennotation
- Kästchennotation
- Leadsheet
- Tabulatur
- „gewöhnliche“ Noten

Three staves of musical notation in 4/4 time, G major (one sharp). The notation consists of rhythmic stems with flags, indicating eighth notes. The first staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. Above the first two measures are the chords C and Am. The second staff starts with a bass clef and a 4/4 time signature. Above the first two measures are the chords C and Am. The third staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. Above the first two measures are the chords C and Am. The text "WDH. MIT DRUMS" is written above the final measure of the third staff.

Three staves of musical notation in 4/4 time, G major. The notation consists of rhythmic stems with flags, indicating eighth notes. The first staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. Above the first measure is a circled number 1. The text "ANDREAS BOURANI" is written above the final measure. The second staff starts with a bass clef and a 4/4 time signature. Above the first measure is a circled number 2. Below the first measure is a green dot. Below the 9th measure is a yellow dot. Below the 10th measure is a yellow dot. The third staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. Below the first measure is a green dot. Below the 12th measure is a blue dot. Below the 13th measure is a blue dot.

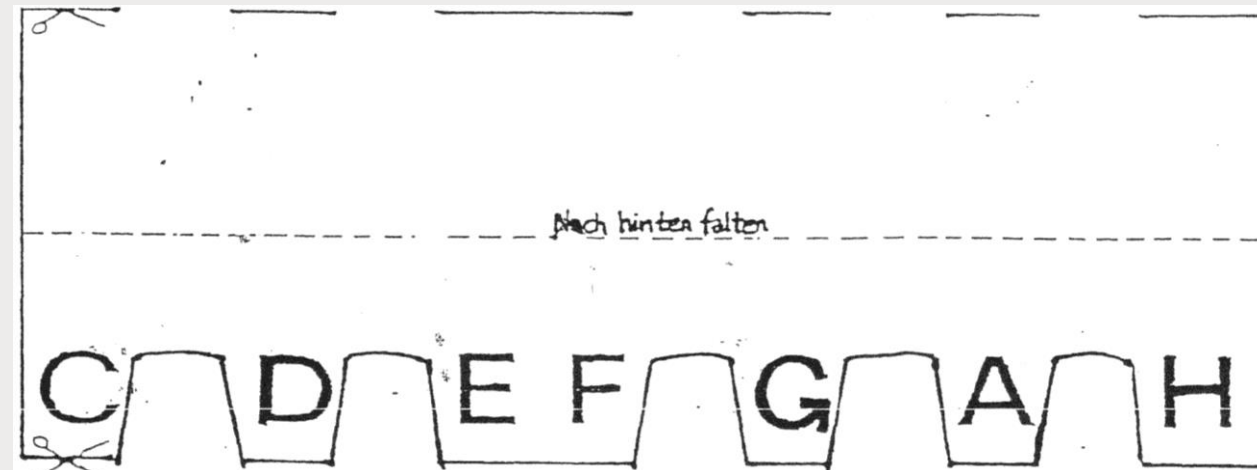
Adaption von Instrumenten / Spielhilfen (Beispiele)

■ Keyboard

- *Klavierleiste*
- *Funktionen des Keyboards wie z.B. automatische Mehrklänge...*
- *Keyboard als MIDI-Controller*

■ Gitarre

- *Chordbuddy*
- *Offene / alternative Stimmungen*
- *Kapodaster*
- *Weniger Saiten*



Klavierleiste: © Claudia Schmidt

Adaption von Instrumenten / Spielhilfen

- Schlagzeug
 - „*Handschuhe*“ für Sticks
 - *Schlagzeug auf wenige Teile reduzieren oder unter 2 Spielern aufteilen*
- Ipad, Laptop...
 - *Musik-Apps*
 - *Laptop: Samples abspielen, Software wie Mainstage*
 - *MIDI-Controller (z.B. Breathcontroller, Ribboncontroller)*
- Spezielle Instrumente:
 - *Soundbeam*
 - *Magic flute*
 - ...

Wie probt man?

- Spiele ich selbst auf einem Instrument mit?
- Klare Strukturen: Ablauf der Probe, Rituale, Regelmäßigkeit...
- Verantwortlichkeit der Musiker für ihre Instrumente
- Visualisierungen
- Gegenseitige Wertschätzung / Respekt (Aspekt Soziales Lernen)
- Spontan und flexibel sein
- Bedeutung von Auftritten / zweckgebundenes Proben
- Bedeutung von „Einzelunterricht“

MUSIK-APPS



„Sonderpädagogischer Mehrwert“ von Musik-Apps

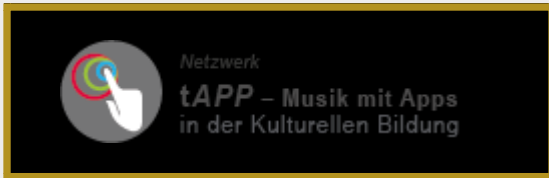
- Tablets als Eingabegeräte: Hoher **Aufforderungscharakter**, wenig physische Kraft und (je nach App) geringe **feinmotorische Fähigkeiten** erforderlich
- „**Verstärkung**“ von Handlungen → kleine Gesten und stimmliche Äußerungen können verwandelt, **vergrößert** und **gespiegelt** werden → Schnelle Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Vorteilhaft für **Arrangements**: Tonart, Skalen, Tempo, Klangfarbe... können einfach angepasst werden (MIDI sei Dank)
- Stets zu bedenken: Nutzen von Apps immer von **konkreter Situation und Lernvoraussetzungen abhängig**

Arten von Apps

- „Virtuelle Instrumente“
 - Aufnahme- und Arrangiertools
 - Apps zur Akkordbegleitung
 - Sampler
 - „Utilities“
-
- **Disclaimer:** Auswahl an Apps vollkommen subjektiv
 - **Ziel:** Ahnung von Funktionen und Einsatzmöglichkeiten bekommen
 - Es gibt **nicht** DIE beste App für irgendeinen Zweck → Immer abhängig von konkreter Lernsituation



<http://forschungsstelle.appmusik.de/>



<http://musik-mit-apps.de/>

- Systematischer Ansatz
- Anregungen für die Praxis
- Listen von Apps
- Anleitungen und Tutorials
- Fort- und Weiterbildungsangebote

GarageBand und Thumbjam



- Virtual Instrument
 - *Zahlreiche „VI“ im Appstore, meist nicht für professionellen Gebrauch konzipiert*

- (Mehrspurig) Aufnehmen, Loopen
- MIDI-Controller

Navichord

- Akkorde konstruieren
- Akkord-Vorlagen für Lieder erstellen
- Playbacks erstellen



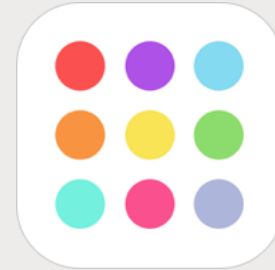
Sampler

- Von einfach bis komplex...
- Aufnehmen, editieren, loopen
- Quellen wie z.B. Stimme, Instrumente, Alltagsgeräusche, Audiodateien...



Beats mit Keezy Drummer

- Eine von zahllosen Beat-Apps
- Sehr simpel und intuitiv



„Utilities“: Amazing Slowdowner



- Audiodateien verlangsamen
 - Tonhöhe anpassen
 - → Vorteil: Parameter bedingen sich nicht gegenseitig!!
-
- Weitere nützliche „Utilities“: Stimmgerät, Metronom, Notenarchiv...

Intuitive Eingabemöglichkeiten

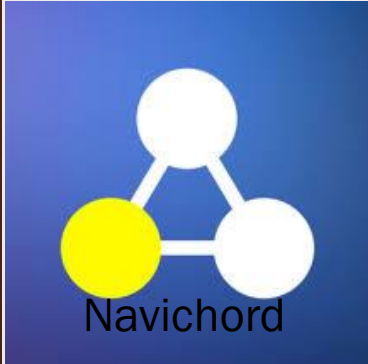
Viele Apps haben sehr intuitive und spielerische Arten der Bedienung und bieten dadurch besonders niedrigschwellige Zugänge

Beispiele:

- [LOOPIMAL](#)
- [Singing Fingers](#)
- [Specdrums](#)



- Controller (Akkorde)
- Free (Lite) / 5,49€ (Vollversion)



- DAW
- 9,99€



- Sampler
- 4,49€



- Sampler
- Freeware
- Indigo Pads →



- Drum machine
- Freeware



- DAW
- Freeware

- Tempo & Tonhöhe ändern
- 16,99€



Zahlreiche Alternativen für Android (z.B. Stichwort „Soundcamp“)



FRAGEN?

Quellen und weiterführende Links

- https://www.bmu-musik.de/fileadmin/Medien/BMU-Magazin/MU_aktuell_Beethoven_5-13.pdf
- <https://www.musik-inklusiv.de/startseite>
- <https://domo-konzerte.tumblr.com/studio13>
- <https://www.midi.org/articles-old/the-history-of-midi>
- <http://forschungsstelle.appmusik.de/>
- <http://musik-mit-apps.de/>
- <http://forschungsstelle.appmusik.de/die-perfekte-musikapp-fuer-den-musikschulunterricht/>
- <http://blog.appmusik.de/app-musikinstrumente-fuer-android/>
- <https://www.delamar.de/musiksoftware/apps-zum-musik-machen-44179/>
- <https://www.keyboards.de/equipment/uebersicht-der-besten-musikapps-fuer-ipad-und-iphone/>
- Tischler, Björn: Musik aktiv erleben
- App-Icons: <https://www.apple.com/de/app-store/> , <https://play.google.com/store?hl=de>

Youtube Links:

<https://www.youtube.com/watch?v=C1uBnt2V0VO> „Secret handshake“

<https://www.youtube.com/watch?v=Aw40KuqMdLI> Handshake Choreografie

<https://www.youtube.com/watch?v=dm1MWr0ZNdl> „Gewitter“ Chor-Performance